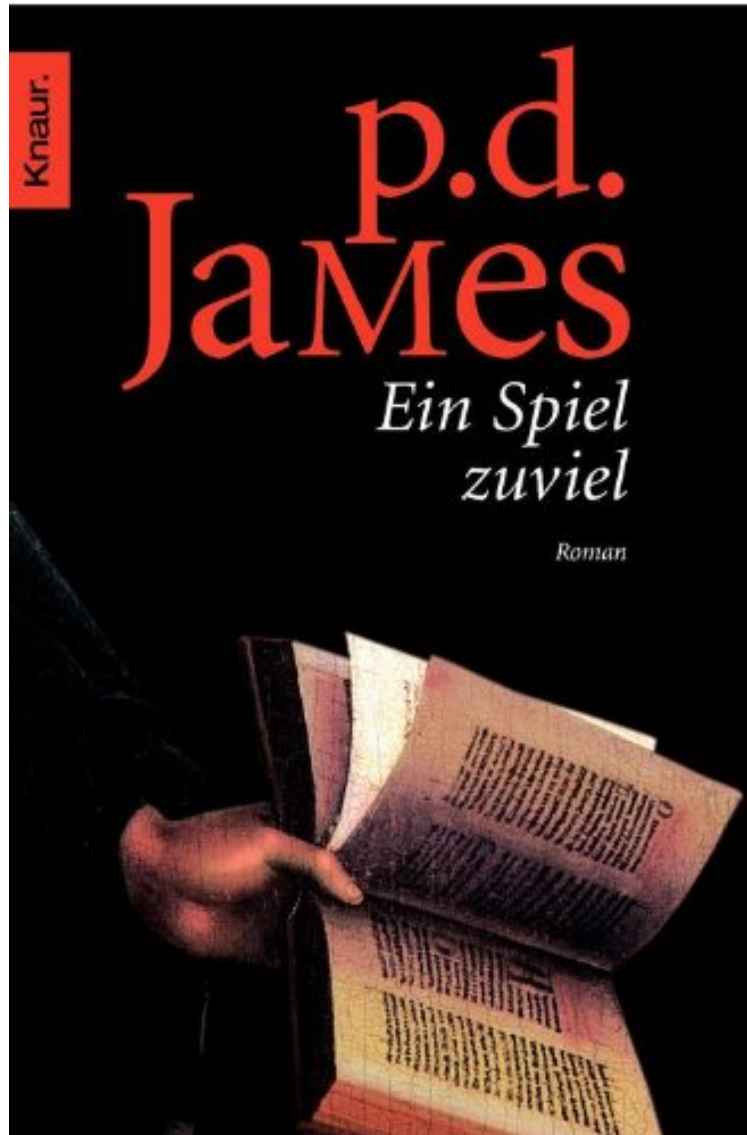


[Read ebook] Ein Spiel zuviel

Ein Spiel zuviel

Von P. D. James

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #90625 in eBooks Veröffentlicht am: 2010-05-07 Erscheinungsdatum: 2010-04-15 File Name: B004X7U6SC | File size: 19.Mb

Von P. D. James : Ein Spiel zuviel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Spiel zuviel:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein früher Dalglish, aber ein guter Von Ein Kunde Die ersten Romane mit P.D. James' Held, Commander Adam Dalglish, sind noch sehr nach Agatha-Christie-Art, wie ein Gesellschaftsritzel: dies sind die handelnden Personen, dies ihre Alibis, und jetzt - wer war's ? Dass die Ermordete "nur" aufgrund ihrer Spielchen ihr Leben lassen musste, erschliesst

sich bereits ganz am Anfang des Romans, und zum Schluss bleibt eigentlich nur noch eine Person als Mörder übrig (natürlich). Schnell, wie alle Personen des Romans so nach und nach verhöhrt werden - erinnert ein bisschen an "Mord im Orient-Express". Dalgliesh entwickelt sich zwar von Roman zu Roman weiter, wird vielschichtiger und persönlicher gezeigt, aber diese ersten Romane haben ihren ganz eigenen Reiz. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur was für echte Krimifans. Von mainjan Ein Spiel zu viel geht bestimmt nicht zur großen klassischen Spannungsliteratur. Es ist vielmehr ein ordentlicher sehr britischer Krimi, der gut Spannung aufbaut, ein paar falsche Fährten legt und am Ende mit einem mehr oder weniger überraschenden Täter aufwartet. Wer ab und zu mal ganz gut unterhalten werden will, liegt mit diesem Roman von P.D. James richtig. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Altmodisch englisch Von marielan Am Morgen, nachdem Stephen Maxie, Sohn des Hauses, Sally Jupp, Hausangestellte und ledige Mutter, einen Heiratsantrag gemacht hat, wird diese ermordet aufgefunden, und nicht nur Mitglieder der Familie sind erleichtert darüber. Ach, diese gemütlichen englischen Krimis. Ein Herrenhaus, dessen Bewohner neben der Tradition ihren Dinkel pflegen. Freunde des Hauses sind der Pfarrer (immer!) und andere angesehene Personen, deren Moral wie Gottesgebot scheint. In der Küche werkelt eine treu ergebene Perle. Die Besitzerfamilie wäre natürlich bei jedem Verdacht erhaben, würde man nicht irgendwo die Leiche finden ... und zum Schluss versammelt der Detektiv / Polizist alle Verdächtigen in einem Raum und zeigt mit dem Finger auf einen von ihnen. Nein, der Blutdruck schnellt beim Lesen dieser Krimis nicht in die Höhe; ihr Erzähltempo ist gemächlich, bewegt sich parallel der Grenze zur Langatmigkeit (eine Grenze, die P. D. James in späteren Bänden der Reihe gern überschreitet) und lässt viel Platz zum Mittratseln. Dalgliesh steht als Ermittler und Person nicht im Vordergrund, was auch dem Genre und der Entstehungszeit des Buches entspricht: Die Figur des Detektivs wurde durch einige Eckpunkte umrissen; eine schärfere Charakterisierung u.a. durch einen privaten Hintergrund wurde erst ein bis zwei Jahrzehnte später möglich. Geschrieben werden Krimis dieser Art heute eher nicht mehr, aber es bleibt ein nettes Vergnügen, sie zu lesen. Nicht mehr und nicht weniger.

Kurzbeschreibung Die junge ledige Mutter Sally Jupp hat eine Stelle als Hausangestellte im Herrenhaus von Martingale bei den Maxies bekommen. Pflichtbewusst erledigt Sally ihre Arbeit, doch hinter dieser Maske aus Tüchtigkeit und Ergebenheit versteckt sie ihre wahren Gefühle: Abneigung und Verachtung - was den meisten auf Martingale jedoch verborgen bleibt. Eines Morgens wird Sally ermordet aufgefunden. Ein komplizierter Fall für Kommissar Adam Dalgliesh von Scotland Yard, der den Täter im Familienkreis der Maxies vermutet, denn da brodelt es vor Hass und Eifersucht. Freunde des klassischen englischen Krimis kommen voll auf ihre Kosten: Spannung total und ein verblüffendes Ende! Ein Spiel zu viel von P. D. James: Spannung pur im eBook! Kurzbeschreibung Die junge ledige Mutter Sally Jupp hat eine Stelle als Hausangestellte im Herrenhaus von Martingale bei den Maxies bekommen. Pflichtbewusst erledigt Sally ihre Arbeit, doch hinter dieser Maske aus Tüchtigkeit und Ergebenheit versteckt sie ihre wahren Gefühle: Abneigung und Verachtung - was den meisten auf Martingale jedoch verborgen bleibt. Eines Morgens wird Sally ermordet aufgefunden. Ein komplizierter Fall für Kommissar Adam Dalgliesh von Scotland Yard, der den Täter im Familienkreis der Maxies vermutet, denn da brodelt es vor Hass und Eifersucht. Freunde des klassischen englischen Krimis kommen voll auf ihre Kosten: Spannung total und ein verblüffendes Ende! Ein Spiel zu viel von P. D. James: Spannung pur im eBook! über den Autor und weitere Mitwirkende Phyllis Dorothy James, seit 1991 Baroness James of Holland Park, wurde 1920 in Oxford geboren und verstarb im November 2014 ebendort. Da ihr Mann unheilbar krank aus dem Weltkrieg zurückkehrte, musste sie für sich und die beiden Töchter selbst sorgen. Erst nach langen Jahren in der Krankenhausverwaltung und in der Kriminalabteilung des Innenministeriums konnte sie sich ab 1962 ganz der Schriftstellerei widmen. P. D. James, weltweit als Queen of Crime gerühmt, wurde mit Auszeichnungen und Preisen behuft; ihr Commander Adam Dalgliesh, der die meisten Fälle löst, ist in die Literaturgeschichte eingegangen.